Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.

2005

An das Finanzamt

Steuernummer

11 Steuernummer | 12 05 Vorg.

Eingangsstempel

☐ **Einkommensteuererklärung**

☐ **Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags**
für beschränkt Steuerpflichtige

☐ **Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage**
für beschränkt Steuerpflichtige

Allgemeine Angaben

Zeile 1 Steuerpflichtige Person

Zutreffende weiße Felder bitte ausfüllen oder ☒ ankreuzen.

Zeile 2 Name und Vorname

Wohnsitzstaat(en)

Zeile 3 Geburtsdatum | Staatsangehörigkeit | Ausgeübter Beruf

Zeile 4 Straße und Hausnummer

Zeile 5 Postleitzahl und Wohnort

99 17 Art der Steuerfestsetzung

Zeile 6 Kontonummer — Bitte stets angeben! — Bankleitzahl

10

Zeile 7 Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

Zeile 8 Name eines von Zeile 2 abweichenden Kontoinhabers (Bei Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)

99 12

Inländische Einkünfte im Kalenderjahr 2005

Für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. 12. 2004 beginnen, bitte beachten: Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist für jeden Betrieb / jede Tätigkeit, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben.

Nr. Wert

Zeile 9 **Land- und Forstwirtschaft** ☐ **lt. Anlage L**

Nr. Wert

Zeile 10 **Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit** ☐ **lt. Anlage GSE**

Nr. Wert

Zeile 11 **Ausländische Einkünfte,** die im Gewinn eines inländ. Betriebs enthalten sind ☐ **lt. Anlage(n) AUS** Anzahl

Nr. Wert

Zeile 12 **Vermietung und Verpachtung** ☐ **lt. Anlage(n) V** Anzahl

Nr. Wert

Zeile 13 **Sonstige Einkünfte** i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 7 EStG ☐ **lt. Anlage R** (Zeilen 1–9)

Nr. Wert

Zeile 14 i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 8, 8 a und 9 EStG, soweit sie nicht dem Steuerabzug unterliegen ☐ **lt. Anlage SO** (Zeilen 8–51, 60–62)

99 18

Zeile 15 **Nichtselbständige Arbeit** (Einkünfte, die im Inland nicht dem Steuerabzug unterliegen) Beschäftigung in | vom – bis | 110 Arbeitslohn € | 111 Werbungskosten €

Zeile 16 **Kapitalvermögen** i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG, z. B. Zinsen aus Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und Kapitalforderungen, soweit sie nicht steuerfrei sind oder nicht dem Steuerabzug unterliegen | 132 Einnahmen € | 153 Werbungskosten €

Anzurechnende Steuern

Zeile 17 Auf die inländischen Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit lt. Zeilen 9 und 10 entfallen

Zeile 18	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	Zinsabschlag	Ausländische Quellensteuern nach der ZIV	Einbehaltener Solidaritätszuschlag	Steuerbeträge nach § 50 a EStG
Zeile 19	155 EUR Ct	147 EUR Ct	176 EUR Ct	156 EUR Ct	152 EUR Ct	154 EUR Ct

Antrag auf Veranlagung nach § 50 Abs. 5 EStG

§ 50 Abs. 3 S. 2 EStG

Zeile 20 Nur für Arbeitnehmer, die Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der EU oder des EWR sind

114 Ja = 1

Antrag n. § 50 Abs. 5 EStG

Zeile 21 **Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit,** die im Inland dem Steuerabzug unterliegen ☐ **lt. Anlage N**

125 Ja = 5

Angaben zum Progressionsvorbehalt

		EUR	
Zeile 22	Einkünfte, die dem Steuerabzug vom Kapitalertrag unterliegen		
Zeile 23	Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50 a EStG unterliegen	+	123 EUR
Zeile 24	Positive Summe der Einkünfte, die nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen (soweit nicht in den Zeilen 18 und 20 der Anlage N eingetragen)		124
Zeile 25	In Zeile 24 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG		177
Zeile 26	Einkommensersatzleistungen z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 27 der Anlage N eingetragen)		120

Sonstiges

Zeile 27 ☐ **Anlage FW** zur Förderung des Wohneigentums ist beigefügt.

Zeile 28 ☐ **Anlage VL** vermögenswirksame Leistungen | Anzahl | Name, Anschrift des Arbeitgebers

Ergänzende Angaben zur Veranlagung 99 30

Steuernummer

99 52

Sonderausgaben

Zeile		lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt	EUR	
30	**Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung** innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung				
31	Von den Zuwendungen in Zeile 30 sollen in 2005 berücksichtigt werden			27	
32	2005 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden.			28	
33	**Zuwendungen an Stiftungen** (ohne Beträge in den Zeilen 30 bis 32)	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		
34	**Zuwendungen** (ohne Beträge in den Zeilen 30 bis 33) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke		+	18	Summe d. Umsätze, Gehälter u. Löhne 21
35	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke		+	19	
36	**Zuwendungen** an politische Parteien (§§ 34 g, 10b EStG)		+	20	
37	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)		+	70	

Verlustabzug

38 ☐ Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2004 festgestellt.

39 **Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2004**
Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2005 soll folgender Gesamtbetrag nach 2004 zurückgetragen werden

Ergänzende Angaben

40 Ich war vor Begründung der beschränkten Steuerpflicht **unbeschränkt** steuerpflichtig. ☐ Nein ☐ Ja

Falls ja:

41 Meine unbeschränkte Steuerpflicht hat **nach dem 31. 12. 1994** geendet.

42 ☐ Nein — Ja, am — bisher zuständiges Finanzamt, Steuernummer

Falls ja:

43 Ich war in den letzten 10 Jahren vor diesem Zeitpunkt **als Deutscher insgesamt mindestens fünf Jahre** unbeschränkt steuerpflichtig.

44 ☐ Nein — Ja, in der Zeit vom – bis

Falls ja:

45 a) Mir gehörte am 1. 1. 2005 eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer inländischen Kapitalgesellschaft. ☐ Nein ☐ Ja

46 b) Ich war am 1. 1. 2005 an einer ausländischen Personengesellschaft beteiligt, die wesentliche wirtschaftliche Interessen i. S. d. § 2 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 AStG hatte. ☐ Nein ☐ Ja

47 c) Ich war im Kj. 2005 allein oder zusammen mit anderen Personen, die der unbeschränkten oder erweitert beschränkten Steuerpflicht unterliegen, an einer ausl. Gesellschaft i. S. d. § 7 AStG beteiligt. ☐ Nein ☐ Ja

Erläuterungen (insbesondere Name, Sitz, Art der Tätigkeit der Gesellschaft, zuständiges Finanzamt)

48

49

50 ☐ Zur Wahrnehmung der steuerlichen Pflichten und Rechte als **Bevollmächtigter** ist bestellt (§ 80 AO): ☐ Zum Empfang von Schriftstücken als inländischer **Empfangsbevollmächtigter** ist bestellt (§ 123 AO):

51 ☐ Als inländischer **Vermögensverwalter** ist tätig (§ 34 AO): ☐ Als **Verfügungsberechtigter** ist tätig (§ 35 AO):

52 Name und Anschrift, Telefon-Nr.

Unterschrift

53 Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und des § 25 des Einkommensteuergesetzes erhoben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

54 Ich leiste die Unterschrift ☐ als steuerpflichtige Person. ☐ **– nur in den Fällen des § 150 Abs. 3 AO –** als Bevollmächtigter.

55

56 **Datum, Unterschrift – Steuererklärungen sind eigenhändig zu unterschreiben.**

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, die Zinsen, die Arbeitnehmer-Sparzulage, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der verbleibende Verlustvortrag wird festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Namensz., Datum)

2. ☐ Grunddaten prüfen . . . _____
3. ☐ KM fertigen . . . . . _____
4. ☐ Belege zurückgeben . . _____
5. ☐ Änderung / Berichtigung vermerken . . . . . _____

6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen ☐ nein ☐ ja
   Stpfl. wurde vorher angehört ☐ ja ☐ nein
   Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert
   Erledigt _____

Erledigt (Namensz., Datum)

7. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe _____
8. ☐ Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) _____
9. Z. d. A.

Erfasst — Datum — Sachgebietsleiter/-in — Bearbeiter/-in — Kontrollzahl